

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, den 17.12.2012, 19.30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: SVV Ute Welter-Agatz, als Vorsitzende

Die Bürgermeister/in:

Walter Nussel, Trittau
Ralf Breisacher, Grönwohld
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
Ulrich Borngräber, Hamfelde
Birgit Williams, i. V. für Heinrich Stahmer, Hohenfelde
Hans-Jürgen Bruchmann, Köthel
Ulrike Stentzler, Lütjensee
Jens Feldhusen, Witzhave
Gunter Behncke, Rausdorf
Bernd Salomon, Mühlenrade
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Christian Zernig, Basthorst

Die Gemeindevertreter/innen:

Lutz Kischkat, Witzhave
Lothar Burkschat, Lütjensee
Ulf Zingelmann, i. v. für Ulrike Lorenzen, Trittau
Barbara Harders, Trittau
Bernd Marzi, Trittau
Wiebke Neumann, Trittau
Peter Sierau, Trittau
Horst Schumann, Trittau

Entschuldigt fehlen: BM Heinz Hoch, Grande
BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
BM Gerhard Peters, Sirksfelde
Friedhelm Reymann, Sirksfelde
GV Jürgen Stolze, Lütjensee
GV Michaela Droege, Trittau
GV Claudia Ludwig, Trittau

Außerdem anwesend: Schulleiter Herr Schwenke, Gymnasium
Schulleiter Herr Hentschel, Hahnheide-Schule
Frau Hansen, Blaues Haus
VA Susanne Dietrich, Protokollführerin

Zu TOP 1.: Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Sie bittet um die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 6 „Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben“. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Somit ergibt sich folgende geänderte

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 03.12.2012
4. Bericht Schulverbandsvorsteherin
5. Beschluss über die Jahresrechnung 2011
6. Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
7. Haushalt 2013
8. Verschiedenes
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3.: Protokoll der Sitzung vom 03.12.2012

Kleine Änderungen wurden im Original des Protokolls vorgenommen. Danach wurde es einstimmig angenommen.

(SVV Trittau vom 17.12.2012)

VZ

Zu TOP 4.: Bericht Schulverbandsvorsteherin

Aufgrund einer Bitte von BM Peters, Köthel/Lbg., stellt die Vorsitzende anhand einer Tabelle vor, welche baulichen Maßnahmen in den nächsten Jahren an den Gebäuden des Schulverbandes getätigt werden müssten oder könnten, wenn man den Schulstandort Trittau weiterhin so attraktiv gestalten möchte. Es sind die geschätzten Kosten aufgeführt. Berücksichtigung findet hier auch die Schulkindbetreuung und die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Hahnheide-Schule. Diese Auflistung ist sowohl dem Original als auch den Kopien des Protokolls beigefügt.

Über vorgenannte Liste hinaus gibt es umfangreichen Sanierungsbedarf an den diversen Schulhöfen. Eine Sanierung ist nicht nur notwendig, um Verletzungsgefahr zu vermeiden, sondern es muss ggf. auch überprüft werden, ob die Schulhöfe, so wie sie sich heute darstellen, noch bedarfsgerecht sind.

Darüber hinaus kann auch überlegt werden, ob ggf. das Grundschulgebäude, ähnlich den Überlegungen an der Hahnheide-Schule, um eine Etage aufgestockt wird. Man würde dann ebenfalls die Dachsanierung, die unbedingt erforderlich ist, in einem Guss machen. Derzeit werden in der Grundschule aufgrund von Undichtigkeiten bereits Eimer zum Auffangen des Regenwassers aufgestellt. Die dann möglicherweise freiwerdende untere Etage könnte dann vollständig dem Blauen Haus zur Verfügung gestellt werden.

BM Borngräber fragt nach, ob die energetische Sanierungen an den Gebäuden ggf. bezuschusst würden. Hier liegt Frau Dietrich ein Merkblatt des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vor. Das ist eine Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten an Schulen und Kindertagesstätten. Auch dieses wird sowohl dem Original als auch den Kopien des Protokolls beigelegt.

GV Schumann weist darauf hin, dass bei einer Erweiterung des Blauen Hauses dort vermutlich auch mehr Personal benötigt wird. Das wird bestätigt, denn mehr Kinder und mehr Räume erfordern natürlich auch mehr Personal. Die aktuelle Kostenschätzung der Personalkosten wäre dann nicht mehr aktuell.

GV Sierau weist darauf hin, dass man doch unbedingt ein Konzept entwickeln sollte. Es sei z. B. nicht auszuschließen, dass es auch für Neubauten Fördermittel gibt.

BM Stentzler weist darauf hin, dass ggf. das gesamte Schulgelände einer Betrachtung unterzogen werden müsste. Dann könnte überlegt werden, wie man intelligent die Gebäude auf dieses Grundstück verteilt, wobei kein Gedanke ausgeschlossen werden sollte.

BM Nussel erklärt, dass das Gelände der Tennishallen der Gemeinde Trittau angeboten worden ist. Man sei zwar preislich noch überhaupt nicht auf einen gemeinsamen Nenner angekommen aber es sei ja durchaus überlegenswert, dass sich die Gemeinde Trittau gemeinsam mit dem Schulverband oder vielleicht nur der Schulverband mit diesem Grundstück beschäftigt, um festzustellen, ob es notwendig oder wünschenswert ist, dieses Gelände ebenfalls für Schulbauten zu nutzen.

BM Conrad bittet darum, dass bei diesen Überlegungen langfristige Planung vorausgesetzt wird, der auch eine Kostenermittlung vorzuschalten ist.

Zu berücksichtigen bleibt aber, dass auch für die Grundschule eine kurzfristige Lösung für die Dachsanierung erforderlich ist.

BM Salomon wirft zusammenfassend ein, dass eine kurz-, eine mittel- und eine langfristige Lösung gesucht werden muss.

Auf Anregung von GV Harders ist auch zu berücksichtigen, ob möglicherweise therapeutische Einrichtungen erforderlich sind, ebenso vielleicht die Einplanung von Konzeptkosten in das Haushaltsjahr 2013, um gemäß GV Kischkat verlässliche Planungszahlen zu erhalten. Es wird also ein Masterplan erforderlich sein.

BM Breisacher schlägt vor, sich Gedanken über die Einrichtung einer Projektgruppe zu machen, die dann bis Mai 2013 verlässliche Zahlen sowie eine Dringlichkeitsliste und Personalressourcen aus der Verwaltung vorlegt. Es wird gebeten, dass sich die Verbandsmitglieder über die Weihnachtsfeiertage hierzu Gedanken machen. Bis Anfang Januar möge sich bei Frau Dietrich melden, wer ggf. bereit ist, in einer solchen Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass auch diese Anbauten sukzessive stattfinden müssen. Bezüglich des Blauen Hauses kann Zeit erkaufte werden, in dem jetzt Container aufgestellt werden. Zügiges aber kein überstürztes Handeln ist erforderlich.

(SVV Tritttau vom 17.12.2012)

1/300; 1/200; 2/200

Zu TOP 5.: Beschluss über die Jahresrechnung 2011

Allen Verbandsmitgliedern liegt die Jahresrechnung 2011 vor, welche dem Original des Protokolls beigelegt wird. BM Lindemann-Eggers als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses erläutert die Vorlage. Er bittet nochmal, dass zukünftig auf Rechnungen auch der Grund der Ausgabe zu ersehen ist. Es wird darauf hingewiesen, dass zukünftig bei den Heizkosten Verjährungen zu prüfen sind, wenn – wie geschehen – lange keine Heizkostenabrechnung erfolgt ist.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Tritttau beschließt aufgrund der Rechnungsprüfung vom 25.10.2012 die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 1.882,29 €.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(SVV Tritttau vom 17.12.2012)

1/201

Zu TOP 6.: Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Allen Verbandsmitgliedern liegt eine Tischvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 14.12.2012 vor. Diese wird dem Original des Protokolls beigelegt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Brandschutztüren irrtümlich in den Haushaltstitel für den Anbau des Gymnasiums gebucht worden sind, obwohl es Brandschutztüren im Altbau sind.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, auf der HH-Stelle 230000.9350200 „Sanierung und Erneuerung von flucht- und Brandschutztüren“ Mittel in Höhe von 49.946,81 € überplanmäßig bereitzustellen. Eine Teildeckung in Höhe von 40.104,12 € erfolgt über die HH-Stelle 230000.951000 „Anbau von 6 Klassenräumen“. Die restliche Deckung wird durch nicht ausgeschöpfte HH-Ansätze im Vermögenshaushalt gewährleistet.

Stimmenverhältnis: 19 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

(SVV Tritttau vom 17.12.2012)

1/201

GV Neumann, Vorsitzende des Arbeitsausschusses, merkt an, dass der Haushalt im Arbeitsausschuss bereits durchgegangen worden ist. Sie fragt, warum auf Seite 3 des Gesamtplanes, hier unter Nr. 3, ein veränderter Betrag dargestellt wird, als in dem Haushaltsentwurf, der dem Arbeitsausschuss vorgelegen hat. Es wird erklärt, dass hier in der neuen Anlage die erweiterten Baukosten mit enthalten sind. Diese waren in dem HH-Ansatz, der dem Arbeitsausschuss vorgelegen hat, nicht enthalten.

HH-Stelle 13.2000.655030 „Ausschreibung Versicherungsleistungen“

Es sind 3.000,00 € eingestellt worden. Wenn vom Schulverband und dem gesamten Amt eine Ausschreibung erwünscht ist, kostet diese vermutlich 7.000,00 €. Der größte Teil der zu versichernden Liegenschaften gehören dem Schulverband. Entsprechend geht ein großer Anteil an diesen Ausschreibungskosten zulasten des Schulverbandes. Die Vorsitzende lässt abstimmen, ob eine solche Ausschreibung im Verbund mit den anderen Gemeinden gewünscht ist.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
 13 Nein-Stimmen
 3 Stimmenthaltungen

Damit soll diese HH-Stelle wieder auf null gesetzt werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Versicherungsleistungen auszuschreiben, allerdings nur für den Schulverband.

(SVV Trittau vom 17.12.2012)

1/110

HH-Stelle 13.2100.5400

Es wird nachgefragt, warum die Haushaltsstelle trotz Sparmaßnahmen bei den energetischen Sanierungen in den Gebäuden unverändert bleibt. Es wird dargestellt, dass eine Kostensteigerung der Energieunternehmen zu erwarten ist und es wird angenommen, dass die energetische Sanierung zwar nicht zu Einsparungen aber auch nicht zu Kostensteigerungen führen kann.

Weiter wird nachgefragt, ob nicht noch eine höhere Einsparung erreicht werden kann, in dem man mit der E.ON, nachdem der Vertrag nun offensichtlich abgelaufen ist, nochmal in die Verhandlung tritt. Die Verwaltung wird gebeten, sich damit auseinandersetzen und die Ablaufzeit des Vertrages und möglicherweise Verhandlungen mit der E.ON überprüfen.

(SVV Trittau vom 17.12.2012)

1/300

HH-Stelle 13.2300.576

Es wird nachgefragt, warum es im Zusammenhang mit den Schulbüchern eine so enorme Erhöhung gibt. Hier wird vom anwesenden Schulleiter Herrn Schwenke dargestellt, dass es ab dem neuen Schuljahr einen Doppeljahrgang G8/G9 in der Oberstufe geben wird, so dass einige Schulbücher doppelt angeschafft werden. Es wird aber versichert, keine unnötigen Anschaffungen gemacht werden.

Es wird angemerkt, dass bei allen HH-Stellen der Gebäude mit der HH-Stelle 68500 „Kalkulatorische Verzinsung“ von einem Zinssatz von 4 % ausgegangen worden ist. Das ist ein willkürlich gesetzter Zinssatz. Dieser Zinssatz soll auf 2 % reduziert werden. Hierüber wird abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 18 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
3 Stimmenthaltungen

Der Zinssatz bei der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals soll an allen Stellen auf 2 % reduziert werden.

(SVV Trittau vom 17.12.2012)

1/200

HH-Stelle 13.2900.639000 „Kosten Schülerbeförderung“

Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Trittauer Kinder aufgrund einer freiwilligen Leistung des Schulverbandes seit vielen Jahren ohne Bezuschussung durch den Kreis befördert werden. Hier wird seitens der Verwaltung und Herrn Nussel dargestellt: Die Gemeinde Trittau trägt mit etwas mehr als 50 % den Löwenanteil an den Kosten des Schulverbandes und damit auch an den Kosten der Schülerbeförderung für die Kinder, die von außerhalb des Schulstandortes Trittau an die Schulen befördert werden. Vor vielen Jahren ist entschieden worden, dass für die Kinder, die auch innerhalb Trittaus mehr als zwei Kilometer vom Schulstandort entfernt wohnen, diese Schülerbeförderungskosten ebenfalls übernommen werden, weil es letztendlich Kinder gibt, die beispielsweise in Grönwohld kürzer an der Schule wohnen, als Kinder in Trittau. Die Grönwohler bekommen es aber bezahlt, weil der Schulstandort und der Wohnstandort nicht übereinstimmen. Die Trittauer Kinder bekommen es nicht bezahlt, weil Schulstandort und Wohnstandort übereinstimmen – ein Kriterium der Bezuschussung durch den Kreis –, wohnen aber weiter weg, als die Grönwohlder. Hier müsste der Solidargedanke zum Tragen kommen.

HH-Stelle 13.21200.9500 „Umgestaltung Schulhof“

Hier wird darauf hingewiesen, dass der Ausgaberesult aus den Jahren 2011 bzw. 2012 übertragen wird, so dass der HH-Stelle 9.000,00 € zur Verfügung stehen.

HH-Stelle 13.21200.935830 „Erneuerung von Bodenbelägen“

Diese HH-Stelle sollte mit einem Sperrvermerk versehen werden, da diese Maßnahme erst dann durchgeführt werden soll, wenn die Baumaßnahmen soweit abgeschlossen sind, damit es nicht zu doppelten Ausgaben kommt.

Es wird dargestellt, dass keine Mittel für Maßnahmen zur Erweiterungen des Blauen Hauses eingestellt worden sind. Es stellt sich die Frage, zu welchem Zeitpunkt ein solcher Container vorhanden sein wird. In einer Vorlage vom Fachdienst 1/3, die allen Verbandsmitgliedern vorgelegen hat, werden 60.000,00 € Jahreskosten für einen Container dargestellt. Da man frühestens zum 01.08.2013 einen Container benötigt, könnten diese 30.000,00 € für das Blaue Haus eingestellt werden. Es wäre dann für ein halbes Jahr. Darüber hinaus müssten auch Energiekosten von etwa 2.000,00 € für diesen Container eingeplant werden. Hierüber wird abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 20 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
Keine Stimmenthaltungen

(SVV Trittau vom 17.12.2012)

1/305

HH-Stelle 13.2200.9400 „Ausbau Hahnheide-Schule“

Es wird darüber diskutiert, diese HH-Stelle mit einem Sperrvermerk zu versehen. Dieser Sperrvermerk muss für den gesamten Ansatz gelten. Es müssten aber Mittel freigegeben werden können, um z. B. planen zu können, um z. B. zu prüfen, ob ein Aufbau auf die Gymnastikhalle an der Hahnheide-Schule überhaupt möglich ist. Es wird beschlossen, 50.000,00 € für Planungskosten freizugeben; 500.000,00 € für Baukosten verbleiben weiterhin mit einem Sperrvermerk.

(SVV Tritttau vom 17.12.2012)

1/300

Beschluss:

Der Haushalt 2013 wird mit allen vorstehenden Änderungen angenommen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(SVV Tritttau vom 17.12.2012)

1/200

Zu TOP 8.: Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen.

Zu TOP 9.: Anfragen und Mitteilungen

Es wird gebeten, die Terminliste für die Termine des Schulverbandes Tritttau sowohl dem Original als auch den Kopien des Protokolls beizufügen.

Die Vorsitzende bedankt sich herzlich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, besonders bei dem sich etablierten Vorstand, bestehend aus der Arbeitsausschussvorsitzenden und den beiden stellvertretenden Verbandsvorstehern. Weiterhin bedankt sie sich bei der Trittauer Verwaltung, die im ablaufenden Jahr gute Arbeit geleistet hat.

Zu TOP 10.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 4.: Vorlage der Schulverbandsvorsteherin vom 17.12.2012

Merkblatt d. Bundesministeriums f. Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Zu TOP 5.: Vorlage FD Finanzen vom 06.12.2012

Zu TOP 6.: Vorlage des FD Finanzen vom 14.12.2012

Zu TOP 7.: Haushaltssatzung 2013, Mietkostenschätzung

Zu TOP 9.: Terminliste des SV Trittau

Weitere Anlage: Umfrageergebnisse des Schulelternbeirats

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 4.: Vorlage der Schulverbandsvorsteherin vom 17.12.2012

Merkblatt d. Bundesministeriums f. Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Zu TOP 7.: Mietkostenschätzung

Zu TOP 9.: Terminliste des SV Trittau

Weitere Anlage: Umfrageergebnisse des Schulelternbeirats